

Projektsteckbrief 1

Programmplanung 2021

| | |
|--|--|
| Projektname | Gemeinsam für einen sauberen Kiez |
| Ausgangssituation (Defizite, spezifische Handlungsbedarf, Hintergrund) | Seit Beginn des Quartiersmanagement-Verfahrens 2016 ist das Thema „Sauberkeit im öffentlichen Raum“ immer wieder Schwerpunkt. Ein Sauberkeits-Projekt in den ersten Jahren hat nur teilweise Erfolge erzielt und auch die „Reinickendorf putzt sich raus“-Kampagne des Grünflächenamtes 2019/2020 aus Mitteln des Programms „Sauberes Berlin“ konnte thematisch und räumlich nur Teilbereiche des Problems abdecken. Benannt werden vor allem Sperrmüllablagerungen, die allgemeine Vermüllung, unsaubere Spielplätze und Schulwege. Gleichzeitig passiert auch schon viel im Kiez – so gibt es einige ehrenamtlich tätige Anwohner*innen, die eigenverantwortlich in ihrem direkten Wohnumfeld „aufräumen“. |
| Ziele Geplante Ergebnisse (3 wesentliche Punkte) | <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung des Verantwortungsbewusstseins der Kiezbevölkerung für den öffentlichen Raum • Aktivierung/Vernetzung/Unterstützung Anwohner*innen • Sichtbare Veränderungen in ausgewählten Räumen/bei ausgewählten Problemen |
| Zielgruppe(n) | <ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendlichen • Erwachsene |
| Kooperationspartner (mit welchem Beitrag) | <ul style="list-style-type: none"> • Kitas, Grundschulen, MBO, Kinder- und Jugendeinrichtungen • Vereine wie das deutsch-polnische Hilfswerk • Wohnungsbaugesellschaften • BSR, Ordnungsamt, Grünflächenamt, NochMall • Soziale Einrichtungen und Träger mit Zugang zu den unterschiedlichen Zielgruppen |
| Projektbeschreibung geplante Maßnahmen | <p>Im Rahmen des Projektes soll sich auf einige Schwerpunkte konzentriert werden, damit Ressourcen gebündelt und sichtbare Ergebnisse erzielt werden könne. Die Schwerpunktsetzung soll gemeinsam mit dem Quartiersmanagement-Team und Mitgliedern des Quartiersrates erfolgen. Möglich wären folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identifikation von mehreren Sperrmüll-„Hot Spots“ und Verhinderung der wiederkehrenden Problematik (z.B. durch die gezielte Ansprache umliegender Haushalte, kleinräumige Aktionen wie Tausch- und Sperrmüllmärkte, Angebot Lastenräder etc.) • Bildung und Information von Kindern und Jugendliche durch an Schulen und/oder Kitas angedockte Aktivitäten: Müllsammel-Aktionen, Ausflüge zur BSR o.Ä., saubere Schulwege etc. • Vernetzung, Unterstützung und Ausweitung von nachbarschaftlichem Engagement: Engagierte Anwohner*innen mit Material etc versorgen, ihr Engagement würdigen und sie miteinander vernetzen, dabei Zusammenarbeit mit WBGs • Information (im öffentlichen Raum) über bestehende Angebote, wie z.B. die Ordnungsamts-APP, Recycling-Höfe, Müllsammelstellen etc. Kooperation mit der NochMall • Weitere kreative/interessante Ideen zur Stärkung des Verantwortungsbewusstseins im öffentlichen Raum |
| Zeitplan | Ab April 2021 |
| Kostenkalkulation | Gesamtkosten pro Haushaltsjahr: 20.000 € |